

BILD 1



TEXT 6

Der *Davidstern* ist nach König David benannt und besteht aus zwei ineinander verschränkten Dreiecken. Er stellt die Beziehung zwischen den Menschen und Gott dar. Die sechs Dreiecke stehen für die sechs Schöpfungstage. Das Sechseck in der Mitte soll den siebten Tag, den Ruhetag, anzeigen.

BILD 6



TEXT 9

Der christliche Glaube wird in erster Linie von Priestern gelehrt. Priester der katholischen Kirche dürfen nicht heiraten. Für sie gilt ein Keuschheitsgelübde. Evangelische Pfarrer dagegen dürfen heiraten und eine Familie gründen.

BILD 2



TEXT 3

Die *Moschee* ist der Ort, an dem Muslime – wenn möglich – ihre Gebete verrichten. Außerdem ist die Moschee ein Treffpunkt, an dem unter anderem Unterricht und Feiern stattfinden.

BILD 7



TEXT 11

Muslimische Kleidung darf nicht körperbetont sein. Männer müssen von der Hüfte bis zum Knie bekleidet sein. Für Frauen schreibt der Koran eine Verhüllung der weiblichen Reize vor.

BILD 3



TEXT 4

Die *Bibel* ist die heilige Schrift der Christen. Sie umfasst zwei Teile: Im ersten Teil, dem Alten Testament, sind vor allem die Offenbarungen Gottes gegenüber den jüdischen Propheten enthalten. Im zweiten Teil, dem Neuen Testament, geht es um die Lebensgeschichte von Jesus und seine Lehre.

BILD 8



TEXT 13

Das christliche Symbol ist das *Kreuz*. Es weist auf den Tod von Jesus hin, der am Kreuz gestorben ist. Es zeigt aber auch die Beziehung zwischen Gott und Mensch (von oben nach unten) und zwischen den Menschen (von links nach rechts) an.

BILD 4



TEXT 15

Für jüdische Männer ist das Tragen von *Gebetsschal* und *Gebetskapseln an Stirn und Arm* während der Gebete Pflicht. Die *Kippa*, das Käppchen der Männer, ist weit verbreitet, doch nicht überall Pflicht. In orthodoxen (strenggläubigen) Gemeinden tragen die Männer *schwarze Hüte, Anzüge und Mäntel*, die Frauen *Perücken, Kopftücher und lange Gewänder*.

BILD 9



TEXT 7

Als *Kirche* (vom griechischen Wort *kyriake*: dem Herrn gehörig) wird bei den Christen ein Bauwerk bezeichnet, in dem sich Gläubige zum Gebet, zur Andacht oder zum Gottesdienst treffen.

BILD 5



TEXT 14

Die heilige Schrift der Juden ist die *Thora*, deren Kernstück aus den fünf Büchern Mose besteht.

BILD 10



TEXT 8

Die zentrale religiöse Figur im Judentum ist der *Rabbi*. Er ist ein frommer Gelehrter, der sich mit Glaubensfragen beschäftigt und der Gemeinde mit Rat zur Seite steht.

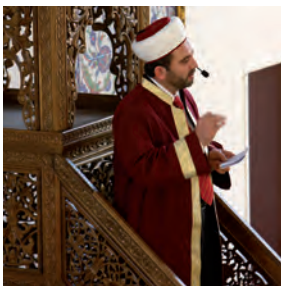
BILD 13



TEXT 5

Um dem christlichen Glauben Ausdruck zu verleihen, bedarf es *keiner besonderen Kleidung* und keines besonderen Zeichens. Allerdings tragen viele Christen eine Halskette mit Kreuz.

BILD 11



TEXT 1

Die zentralen religiösen Figuren im Islam sind Mullahs und Imame. Sie legen den Koran aus. Ihre Aussagen sind nicht bindend, werden aber meistens befolgt.

BILD 14



TEXT 10

Eine *Synagoge* ist ein jüdisches Versammlungs- und Gebetshaus, das außerdem der Unterweisung in und dem Studium der Thora dient. Es werden mindestens zehn männliche Beter benötigt, ein sogenanntes *Minjan*, um eine Gemeinde aufbauen zu können.

BILD 12



TEXT 2

Die *Mondsichel* mit dem Stern ist das Symbol der islamischen Welt. Die Mondsichel deutet an, dass sich der Islam von einem zum anderen Ende der Welt ausbreiten soll. Die fünf Zacken des Sterns weisen auf die fünf Säulen des Islam hin (Glaubensbekenntnis, Gebet, Spenden, Fasten und Pilgerfahrt).

BILD 15



TEXT 12

Der *Koran* ist das heilige Buch der Muslime. Darin sind Gottes Offenbarungen an Mohammed in 114 Kapiteln, Suren genannt, enthalten. Ebenfalls verbindlich ist die Sunna, in der der vorbildliche Weg des Propheten dargestellt ist.

1 Die Texte und Bilder sind durcheinander geraten. Ordne die Texte den richtigen Bildern zu.

BILD	TEXT	BILD	TEXT
1	6	9	7
2	3	10	8
3	4	11	1
4	15	12	2
5	14	13	5
6	9	14	10
7	11	15	12
8	13		

- 1 Ordne die religiösen Symbole dem Judentum, dem Christentum und dem Islam in einer Tabelle zu. Schneide dazu die Bilder auf dem Arbeitsblatt aus und klebe sie an der entsprechenden Stelle ein.

	JUDENTUM	Name (Bildtitel)	CHRISTENTUM	Name (Bildtitel)	ISLAM	Name (Bildtitel)
Zeichen		Davidstern		Kreuz		Mondsichel mit Stern
Heilige Schrift		Thora		Bibel		Koran
Gotteshaus		Synagoge		Kirche		Moschee
Geistlicher/Gelehrter		Rabbi		Priester		Imam
Kleidungsvorschriften		Kippa, Gebetsschal, -riemen und -kapseln		keine besondere Kleidung (manchmal Halskette mit Kreuz als Zeichen)		keine körperbetonte Kleidung

- 3 Schreibe auf, in welchen Bereichen die drei Religionen sich gleichen und worin sie sich unterscheiden.
a) Zeichen

Die drei Religionen besitzen jeweils ein religiöses Zeichen: Davidstern (Judentum), Kreuz (Christentum) und Sichel mit Stern (Islam).

- b) Heilige Schrift

Jede der drei Religionen besitzt eine Heilige Schrift: Thora (Judentum), Bibel (Christentum) und Koran (Islam).

- c) Gotteshaus

In den drei Religionen gibt es Gotteshäuser: Synagoge (Judentum), Kirche (Christentum) und Moschee (Islam). Allerdings werden die jeweiligen Gotteshäuser unterschiedlich genutzt.

Synagoge: Versammlungshaus, Gebetshaus, Studium der Thora

Kirche: Gottesdienst, Andacht, Gebet

Moschee: Gebetshaus, Koran-Unterricht, Feiern

- d) Geistlicher/Gelehrter

Nur im Christentum gibt es Geistliche (Priester oder Pfarrer). Die jüdischen bzw. islamischen Gelehrten (Rabbis bzw. Imame) helfen in religiösen Fragen weiter.

e) Kleidungsvorschriften

Die Kleidungsvorschriften können nicht miteinander verglichen werden, weil sie zu unterschiedlich sind.

Judentum: Während eines Gebets ist es für jüdische Männer Pflicht, Gebetsschal, Gebetskapseln, Kippa, eventuell sogar Hut, Anzug und Mantel zu tragen. Frauen müssen sich mit Perücken, Kopftüchern und langen Gewändern kleiden.

Christentum: Es gibt keine besondere Kleidungsvorschrift. Beim Betreten einer Kirche sollten Schultern und Knie bedeckt sein, Männer nehmen meist auch ihre Kopfbedeckung ab.

Islam: Es darf keine körperbetonte Kleidung getragen werden. Frauen verhüllen zumindest ihren Ausschnitt, Männer müssen von der Hüfte bis zum Knie bedeckt sein.